

Das Verbot...
Wegzug...
Schriftleitung...



Angaben...
Anzeigen...
Verantwortlicher...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 12. Juni 1917. (B. Z. B.)
Deutscher Kriegsausflug.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In starken
Heeresgruppen bekämpfen sich die Artillerien in Wehrbogen
und südlich der Düsse.

Ueber Kriegsziele.

Englische Regierungserklärung an Russland.
London, 11. Juni. (Reuter.) Die vom 9. Juni baltierte
Antwort der englischen Regierung auf die russische Note über
die Kriegspolizei der Alliierten lautet: Am 3. Juni erhielt Sr.
Majestät Regierung durch den russischen Gesandten die
Note von der russischen Regierung mit einer Erklärung ihrer
Kriegspolizei.

Und Russland?

Die Erklärung der englischen Regierung, ebenso wie die
erneute französische Kundgebung und auch Wilsons
Vorschlag an Russland machen viele Worte, enthalten auch viele
Schöne und treffliche allgemeine Grundfälle. Aber die Erklä-
rungen haben doch als Gehalt die Tatsache, daß man weiter-
kämpfen werde, bis man die "Sicherungen" und "realen
Garantien" militärisch erungen habe.

Der italienischen Front.

Vien, 12. Juni. Amstich. Die Kämpfe in den Sieben
Gebirgen dauern fort. Die italienischen Angriffe richteten sich
hauptsächlich gegen den Monte Somo, den Monte Cielis und
die Gebirge. In der nächsten Nacht wurde
Monte Somo wieder in unsere Hände gebracht.

Die französische Regierungserklärung für Elsas

Paris, 11. Juni. Die französische Regierung hat
eine Erklärung abgegeben, in der sie die
Angriffe der deutschen Regierung auf Elsas
als Verstoß gegen die Neutralität bezeichnet.

Weitere Meldungen aus Russland.

Die Generale betreiben Revolverrevolution! Das Ukrainische
Republikanische Heer hat sich gegen die
Regierung erhoben. In Kiew sind
Militäraktionen im Gange.

Die Blutopfer der Engländer.

Aus Rotterdam wird berichtet: Die englischen Verluste
bestehen nach den in englischen Blättern erschienenen
Berichten im Dezember 1916: 938 Offiziere, 90 711 Mann; im
Januar 1917: 983 Offiziere, 82 984 Mann; im Februar 1917:
1216 Offiziere, 16 277 Mann; im März 1917: 1756 Offiziere,
25 700 Mann; im April 1917: 4831 Offiziere, 31 689 Mann; im
Mai 1917: 6919 Offiziere und 107 075 Mann. Zu den Zahlen im
Mai gelangt sich nach die der Flotte mit 177 Offizieren und
2247 Mann.

Don Kriegswillen der Westmächte.

Unter dieser Überschrift schreibt die Mün. Anz. die oft
in offiziellen Notizen benutzt wird, über die Kriegswille. Dieser
Berliner Rufus kann wohl als offiziös angesehen werden,
so daß wir ihn wiederholen, um die Leser über die
Auffassung der Lage in den bestimmten Kreisen zu unterrichten. Die
Kundmachung lautet:

Sur Stockholmer Konferenz.

Die Engländer werden reisen!
Amsterdam, 12. Juni. Danneberg meldet aus London:
Hier wird kaum bezweifelt, daß die Vertreter der
sozialistischen Arbeiterpartei trotz aller Schwierigkeiten ins
Ausland abreisen werden. Die
Sammeltagsbeschlüsse in
Stockholm werden im
Juni in
Stockholm
abgehalten werden.

Angewandte Munitionsfabrik.

London, 11. Juni. Der
Kriegsberichterstatter Gibbs aus dem
Englischen Hauptquartier
meldet, daß während der
Offensive bei Ypern von der
Artillerie eine
einzigartige
Munitionsfabrik
abgebaut wurde.

Die amerikanische Regierungserklärung.

Washington, 12. Juni. (Reuter.) Ein
deutsches Unter-
seeboot hat die
bekanntesten
amerikanischen
Dampfer
betroffen.
3710 Tonnen,
verloren.
30 Mann
wurden
getötet,
zwei
besetzte
Boote
wurden
verloren.
(W. Z. B.)

Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.

Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.
Der Kampf als Kriegsführung.

Walhalla-Theater.
 Operette in 3 Akten von
Frühlingsluft
 Musik nach Joseph Strauss
 Libretto: Fr. Inge von der Straube.
 Kasse 10-1/2 und 4-6 Uhr.

UT **Alte Promenade 11a.**
 — Fernsprecher 5738 —
Max Landa in: „Der Hund mit dem Monokel“
 Komischer Detektivfilm in drei Akten. 810

„Die Fischgöttin der Wangora“ Ein afrikanisches
 Filmspiel.
 Aufgenommen in Togo. In der Titelfolle Mag Gehrtz,
 die erste Kinodarstellerin in West-Afrika.

UT **Leipzigerstrasse 80.**
 — Fernsprecher 1224. —

Graf Dohna und seine „Möve“.
 Die rührende Kapserfahrt der „Möve“.
 Aufnahmen des ersten Offiziers E. M. S. „Möve“, Kapitän-
 leutnant Wolf.
 Dieser Film ist ein Dokument von machtvoller Wirkung.
 Vorführung: 2, 5, 7, 9 Uhr.

Trotz der hohen Kosten
 haben wir uns entschlossen, von heute
 ab für sämtliche Vorstellungen die ge-
 wöhnlichen Preise gelten zu lassen.
 Kinder haben bis 7 Uhr Zutritt.
 Vorverkauf täglich an der Theaterkasse von 10 bis 12 Uhr.

Pfälzer Schießgraben.
 Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
 Kapelle des Herrn Direktor Schmidt. 643
 Ergebnisse ladet ein. **Karl Winkelmann.**

Zahn-Artler Frau v. Schulz
 Sprechstunden v. 9-4 Uhr abends.
 Steinweg 82. 613

Aperte Wafel- und Seidenstoffe
 für Hüten und Kleider, in allen Veranlassungen, Crepe de Chine,
 Mouline, Satin, Crepe, Schleierstoff, weiß besetzte Stoffe sowie
 halbfertige Roben.
 im Kaufhaus **H. Eikan, Leipzigerstr. 87.**

Zeitungs-Makulatur
 gibt in großen und kleinen Posten ab
 „Verlag Volksblatt“, G. m. b. H.

Amtliche Bekanntmachungen.
Städtischer Eierverkauf.
 Städtischer Eierverkauf in der Zalmatshule: Donnerstag den
 14. Juni 1917.
 Zum Kaufe berechnen die Nummern der alten Lebensmittel-
 scheine 54 001 — 63 000 vormittags von 8—12 Uhr und die Nummern
 00001 — 70 000 nachmittags von 2—6 Uhr.
 Für jeden Kopf eines Haushaltes werden zwei Eier abgegeben
 zum Preise von 20 Pfennig für das Ei.
 Zur Bequemung der Abfertigung wollen man abgepacktes
 Geld bereithalten!
 Austausch nur innerhalb drei Tagen.
 Halle, den 13. Juni 1917. **Der Magistrat.**
 Am Donnerstag, den 14. Juni 1917, wird auf dem städtischen
 Markt, in der Zalmatshule, der Verkauf von **Comer Käse** fort-
 gesetzt und zwar:
 Vormittags von 8—12 Uhr auf die Rrn. 10 501—12 000,
 nachmittags von 2—6 Uhr auf die Rrn. 12 001—14 000,
 der zu einem Lebensmittelschein.
 Für jede Portion eines Haushaltes wird 1/2 Pfund zum Preise
 von 45 Pf. abgegeben.
 Abgepacktes Geld ist bereit zu halten.
 Halle, den 12. Juni 1917. **Der Magistrat.**
 Als Ersatz für beehrenpflichtige Feuerwehrlente werden
 sofort mehrere Hülfstrafe eingesetzt. Junge, fröhliche Leute, nicht
 unter 16 Jahre alt, wollen sich mit Lebenslauf und Zeugnis-
 abschreiben bei der Branddirektion, Hauptstrasse 4, melden.
 Halle, den 8. Juni 1917. **Der Magistrat.**
 In den Feldern stehen zurzeit die Kornblumen und Wickenblumen
 in Blüte. Es wird dringend vor dem unbesonnen Betreten der
 Felder zum Hüden dieser Blumen gewarnt. Die fröhlichen
 Lieberwunden werden unabsichtlich zur Unzeit geerntet. Eltern
 und Erzieher wollen die Kinder von dem Betreten der Felder
 dringend warnen. Die Mühseligkeit vom Betreten der Felder
 wesentlich fördern, daß sie jede Lieberwunde zur Anzeige bringen
 und abgeben von einem Kopf selbstgeernteter Korn- und Wicken-
 blumen absetzt.
 In den letzten Zeiten ist jedes Getreidefeld vor menschenlicher
 Entehrung nötig, es muß daher den Feldern weitgehendster Schutz
 gewährt werden.
 Halle, 8. Juni 1917. **Die Polizeibehörde.**

Sozialdemokr. Verein im Halle und Saalkreis
 (Gegründet am 19. April 1893).
 Donnerstag, den 14. Juni 1917, abends 8 1/2 Uhr
 im „Vollspart“, Burgstrasse 27:
Mitglieder = Versammlung.

- Agenda:**
 1. Bericht über die aufgefundenen Kreis-Generalsversammlungen.
 Referent: Genosse Adolf Albrecht.
 2. Vereins = Angelegenheiten.
 Einem recht zahlreichen Besuche unserer Mitglieder sieht entgegen.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.
 Ich habe zwei Bekanntmachungen
 1. Rr. L. 60/6. 17 K.R.A. betreffend Beschlagnahme und Befehlsübergebung von roten Reb-,
 Rot-, Dam- und Gemswills, Hunde-, Schweine- und Sechsunbellen, von Kaltröhlanten,
 Fems- und Gienterfellen, sowie von Leder daraus,
 2. Rr. L. 100/6. 17 K.R.A. betreffend Höchstpreise von Reb-, Rot-, Dam-, Gemswills, Hunde-,
 Schweine- und Sechsunbellen
 erlassen. Die Bekanntmachungen sind in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise be-
 rücksichtigt worden.
 Magdeburg, den 13. Juni 1917. *389
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
 F. v. Linder.
 General der Infanterie à la suite des Luftschiffer-Batallions Nr. 2.

**Hallesche Genossenschafts-
 Buchdruckerei (e. G. m. b. H.)**
 Halle, März 42/44
 empfiehlt sich zur Herstellung aller Art von
Druckarbeiten
 bei reeller Bedienung und zivilen Preisen.

**Kauf
 das gute
 Schell
 Brot**
 Zu haben
 in den durch den
 Verkaufsmacher
 in allen Teilen des Saalk-
**Dampf-
 Brotfabrik
 Halle 1/2.**
 Leipzigerstr. 12, Fernsp. 1011. 40

Zur Fußpflege.
Präservativ-Creme zu allen Veranlassungen.
Fuß-Straupulver, sämtliche Marken u. Größen.
Schweißfuß-Balsam, bekanntes und be-
 währtes Mittel.
 höchst angenehm im Gebrauch, 60 Pf. und 1.- Mk.
Schwanen-Drogerie, Leipzigerstrasse.

**abwaschbare
 Spielkarten**
 ins Feld und Lazarett.
 1 Spiel, mit Goldeck
 1.00 Mk.
Dauerwäsche-Vorkauf
 Kl. Berlin 2, 1 Tr.
 Ecke Sternstr.

Arbeitsamt
Stadtbad. Die Stelle eines **Stadtbad.**
Helzers für Niederdruckkessel
 ist möglichst bald zu besetzen. Persönliche Bewerbungen mit Zeug-
 nissen an die Bade-Verwaltung, Schimmelstrasse 1-4, erbeten.
 Halle, den 12. Juni 1917. **Der Magistrat.**

**Pantoffeln,
 Hausschuhe**
 635 Rietzenaushl.
 Vorteilhaft im Preis.
**H. Eikan, Leipziger-
 str. 87.**

Jüngerer Schreiber
 für leichte Kontorarbeiten und Vorträge sofort gesucht.
Haring & Strache, Magdeburgerstr. 49.

Hamsterfelle
 kauft jeden Vorkauf und zahlt 42
 bis 45 Mk. pro Schock (61 Stck.)
**Johannes Bernhardt, Halle,
 Schulhausstr. 4.**

Frauen u. Mädchen
 werden für dauernd in großer Zahl
 zu Fabrik- und Handarbeiten gesucht.
Städtisches Arbeitsamt, Weißbleichstr. 16.

**Strickwolle und
 Lumpen**
 kauft
**A. Rein, Königsberg 5.
 Tel. 2409.**
 Lumpen, Knochen, Eisen,
 35 Metalle, Papier faust,
Albert Bode Jun., Steinstr. 22.

Geschirrführer
 für dauernd gesucht.
**Buchmann & Co.,
 Köpenicker-Strasse 11, n. n.**
**Kind täglich für 1/2 Stunde zum
 Christen zu gesucht**
 Weißbleichstr. 14, n. n.
Haushilfs- Aufwartung
 gesucht.
 vom 15. 6. 17 ab gesucht
 Weißbleichstr. 14, n. n.
Geschirrführer,
 wegen Einberufung des letzten,
 gesucht. **Schulstr. 62, Kon. links.**

Chemisch reines Klosett-papier
 Rolle 25 Pf.
Echtes Salfy-Permanenpapier
 Rolle (2 Bogen) 50 Pf.
Extra starkes Permanenpapier
 Bogen 25 Pf.
Allerlei'schen Schrankpapier
 Rolle (5 Meter) 40 Pf.
 Zu beziehen durch die
**Volksbuchhandlung,
 Halle (Saale), März 42/44.**

Apollo-Theater.
 Singspiel, abends 8 Uhr:
Das Liebesverbot
 Musik von Gioacchino Rossini
 in 2 Akten v. M. Schickel.
 Musik von Franz Schubert
 Vorher:
 Singspiel: „Um 1/2 2“
 Gebenst. 1.1 Uhr u. 3.5. Schickel
 mit **Willy Schenk,**
 dem besten Barock-Sänger
 in des Hauptrollen. 600

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Sachs.
 Donnerstag den 14. Juni 1917:
Die fünf Frankfurter.
 Subtil in drei Aufzügen
 von Karl Müllner. 811
 Freitag den 15. Juni 1917:
 Kar und Zimmermann.

Zoo!
 Donnerstag den 14. Juni 1917.
 nachm. 4 Uhr und
 abends 7 1/2 Uhr:

Konzert
 v. Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
 Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 80 Pf., v. 7 Uhr abends
 an 85 Pf., Kinder 90 Pf.,
 Militär ohne Dienstgrad zahlt
 vorm. 10 Pf., nachm. 20 Pf.
 Bei ungünstigem Wetter
 finden die Konzerte im Saale
 statt. *874

Bad Wittekind
 Heute, abends 8 Uhr:
Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester.
 unter Mitwirkung
 des Opernregisseurs
Adolf Harlacher
 (Mitgl. d. Hall. Stadttheaters).
 Kapellmeister Karl Nöhren.
 Eintrittspreise pro Person 85 Pf.
 Dauerkarten haben Giltigkeit.

Paulus - Gemeinde.
 Donnerstag, den 14. Juni,
 abends punktlich 9 1/2 Uhr
 im Kaiserhof, Reistrasse:
Hännerabend des oberen Bezirks
 (Pastor von Broecker).
 „Die Bevölkerungsbewegung
 in Deutschland“.
 Ref.: Herr Lehrer Thomas.
 Freie Aussprache.
 Männer, auch von ausserhalb
 des Bezirks u. der Gemeinde,
 804 willkommen.

**Das Einmachen u. Trocknen
 der Früchte.**
Hon. Henriette David.
 Preis 30 Pf.
 Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung.
 Halle, März 42/44.

Familien-Nachrichten.

Sozialdemokratischer Verein
 für Halle u. d. Saalkreis.
 (Gegr. am 19. 4. 1889).
Kobes - Anzeige.
 Den Mitgliedern zur Ver-
 richt, daß unter langjährigem
 Mitgliede, der Diener
Friedrich Sandring,
 nach längerer Krankheit ver-
 storben ist.
Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet Freitag
 nachmittags 3 Uhr von der
 Kapelle des „Eids-Vereins“ ab-
 statt. *809
 Um zahlreiche Beteiligung
 erbeten. **Der Vorstand.**

Halle und Saaltreis.

Dalle, den 18. Juni 1917.

Parteiversammlung!

Morgen, Donnerstag, findet im Volkpark die erste allgemeine Parteiverammlung der Sozialdemokratischen Partei statt. Der Vorsitzende, Herr W. H. K., wird über die Kreis- und Ortsvereinsangelegenheiten und über die bevorstehenden Wahlen sprechen. Es sind interessante Mitteilungen über die Entwicklung des örtlichen Parteilebens zu machen, noch ferner über die Parteiverhältnisse im allgemeinen, die für den Verlauf der Parteiverammlung Sorge zu tragen.

Unter Vereinsangelegenheiten sind insbesondere noch einige Angelegenheiten zu erledigen, die die weiblichen Mitglieder und ihre Vertretung betreffen. Es darf als doppelt wünschenswert sein, daß auch die Genossinnen zahlreich zur Stelle sind.

Bedeutet Tierhaltung Vermehrung oder Vernichtung von Nahrungsmitteln.

Der nahrungsliefernden ferkelnden Familienbüchsen sind in der langen Kriegszeit so vielerlei Ernährungstrübsalge erzeit worden, daß allmählich eine gar nicht mehr zu ländernde Verzerrung eingetreten ist. Schweinefleisch, Ruder und Kartoffeln wurden nachher nach reichlichen Massenverbreitungen, bis dann im nächsten Jahre umgekehrt gerade für diese verschiedenen angegriffenen Lebensmittel die größte Bekämpfung durchgeführt wurde. Dann empfahlen die einen Leinwand den Gartenbau für ihre Familie und andere priesen die Kleintierzucht als das Beste. Neben der längst beliebten Schweinezucht blühte die Ziegen-, Hühner- und Kaninchenzucht so unheimlich auf, daß Juchtere wie Junge drei-, vier- und fünfköpfige Familien, als noch kurz vor diesem Aufschwung. Gar mancher hat dann wegen Futtermangels, falscher Fütterung, Krankheiten und infolge Mangel an Wasser Verluste erlitten. Gar manche Fütterung auf billige Weise ist bitter geendet worden. Reiz verfuhr ein Eingeweihter, Professor Wilderbalde, die Empfehlung der Tierhaltung auf das richtige Maß zurückzuführen. Er nimmt dabei den vorzüglichen Menschen, der bei Futterknappheit längt beständig den Gedanken an, daß Tierhaltung nur unter ganz besonderen günstigen Umständen erfolgreich sein kann.

Prof. Dr. W. H. K. hat den Vortrag: „Ein und her vom Streit über den Wert der Viehhaltung“ gehalten. Er hat die Viehhaltung als einen wesentlichen Bestandteil der Ernährung bezeichnet. Er hat die Viehhaltung als einen wesentlichen Bestandteil der Ernährung bezeichnet. Er hat die Viehhaltung als einen wesentlichen Bestandteil der Ernährung bezeichnet.

Inferer Nahrungsstoff werden in erster Linie von der Pflanze gebildet. Die Pflanze liefert uns die direkte Quelle unserer Nahrung. Wenn wir irgend ein Stück Nahrung, das wir nicht unmittelbar von der Pflanze erhalten, so ist es ein Produkt der Tierhaltung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung. Die Tierhaltung ist also ein indirekter Weg zur Nahrung.

Aus den Gerichtssälen.

Strafammer.

Am einen Bettner Karloff 14 Jahre ins Gefängnis. Wegen schweren Diebstahls verurteilt. Der Richter hat die Strafe auf 14 Jahre festgesetzt. Die Verhandlung zeigte wieder einmal die Wahrheit des Wortes: Es ist der Hund der bösen Tat, das ist fortan der Hund des Bösen. Die Angeklagte hatte im März aus einem Kaufhaus einen Bettner Karloff mit sich genommen. Sie machte dann den Bettner Karloff in ihrem Keller in einer Kiste fest. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen. Die Angeklagte hatte die Kiste mit einem Schlüssel abgeschlossen.

Allerlei.

Milch und Kronkaffee.

Stockholm, 19. Juni. Die Frage der russischen Milch und Kronkaffee. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten. Die Regierung hat die Milch und Kronkaffee verboten.

Briefkasten der Redaktion.

Was ist die Wahrheit? Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.

Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist die Wahrheit.